

Sa.03.Juli 2013 Der Jura ruft.... ...trotz Unwetterwarnung unterwegs - klar doch...



Bericht: Gaby Hahn
Fotos: Rolf Schiess

Der geniale Event vom 1.06.2013 „3xW“, war in Anbetracht der betrüblichen Wetteraussichten bereits Wochen Davor ein Thema. „Welches Fahrzeug nehmen wir denn?“ Dies wurde zur Standardfrage meines Partners bereits nach dem Aufstehen. Denn die Regentropfen hämmerten unentwegt ein Stakkato an die Scheiben. Gut wir haben die Fahrzeugauswahl zwischen Englisch: viel Nass wenig Dach, Deutsch: viel Dach wenig Sicht, Italienisch: bella macchina e bel tempo und den Amerikaner: 4x4 und unwettertauglich. Sowohl der Regen als auch das „Gstürm“ endet erst am 1.06. kurz vor der Abfahrt. Denn inzwischen hatte sich der Dauerregen etabliert und die Gazetten übertrumpften sich mit rekordverdächtigen Unwettermeldungen. Klar gab es nun auch sehr praktische Überlegungen wie: Soll ich den grauen Neoprenanzug mit Swarovski- Steinen aufpeppen und hat meine Kosmetikerin noch genügend wasserdichtes Makeup an Lager. Auch die rosaroten Gummistiefel sollten an Bord. Als Frau wollte man sich nichts entgehen lassen. Die Fahrzeugwahl viel bei uns auf italienisches Design, diskret in Krokoleder gehüllt, mit einem Dach zum Sünnele, sofern es widererwarten aufreissst.

Unser Treffpunkt, die Cafeteria im Pantheon Basel war um 09:30 Uhr bereits gut besetzt von den LadyDrivers . Und das Wetter: Also bei den LadyDrivers hatte man das Gefühl: „findet nicht statt Punkt“. 13 Fahrzeuge mit 23 Fahrerinnen und eine Anzahl STAFF (Männer) unterhielten sich angeregt bei Kaffee und Gipfel. Monique, die Organisatorin und scharmante Reiseleiterin verteilte noch die letzten Instruktionen und um 10:30Uhr ging es los auf die grosse Fahrt. Los?

Von wegen, Mann fehlte noch zur kompletten Runde. Eine echt verkehrte Situation, die zum Schmunzeln anregte. Über die grüne Welle mit dauernd roten Ampeln in Basel und Umgebung müssen wir uns nichtunterhalten.DerStaatlichverordneteLangsamverkehrhathierseineZielebereiterreicht.Für die „Oldikarawane“ eher Nahkampf mit den Elementen. Der MG TC vor uns mit Kapitänin Judith an Board steuerte trotz Daueraufenthalt in der „Waschanlage“ behänden durch den Verkehr. Durch Wald und Wiesen ging es flott hinauf „zum fröhlichen Landmann“. Ein wunderbares Gasthaus mitherrlichem Garten, Sitzecken zum Verweilen... Sie wollen den Wetterbericht? Aber klar doch: Dauerregen.

In der Gaststube wurden wir herzlich mit einem Glas Wein begrüsst und richtig, es regnete nicht mehr. Erst jetzt konnten man erkennen wie sich die LadyDrivers hervorragend auf die Wettersituation einstellen. Fährt man Englisch: viel Nass wenig Dach usw. Geschätzte 3-4 Lagen wasserdicht, wärmend usw. wurden ausgezogen.

Übrigens an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die SMVC - Sektion Nordwestschweiz, die in einer spontanen Aktion den Apéros der LadyDrivers spendiert hat.

Das nachfolgende Schlemmermenu mit lokalen Spezialitäten war ein Genuss. Keine Eile, keine Hatz, dafür einen ausführlichen Schwatz – das lieben wir LadyDrivers. Doch der kulturelle Höhepunkt ruft zum Aufbruch.

Monique mit Ihrem schnellen TVR führte uns durch Nebel, Regen, Wald und Wiesen zum Schwarzwaldschloss Bürglen. Mystisch erscheint das Gebäude nach kurzem Fussmarsch aus dem Nebel. Unter kundiger Führung erlebten wir einen spannenden Geschichtssprung, von der Zeit als 1 PS das höchste der Fortbewegung war, bis zur heutigen Besitzsituation.

Neben den prachtvollen Gemächern erhielt man einen guten Einblick in das Leben auf einem Schloss. Der wunderbare Garten wurde situationsbedingt mehrheitlich aus dem Fenster betrachtet.

Und siehe da, wenn Engel reisen, der Regen setzte kurz aus. Mit Betonung auf „kurz“. Die Weiterfahrt durch Wein hänge und kleine Dörfer entwickelte sich zum Abenteuer. Geschiebe auf der Strasse, Strassen als Bachbett und Wasser schlüpfende Felder gehörten zum aktuellen Wetter. Und mittendrin die unerschrockenen LadyDrivers on Tour.

Direkt am Check Point D-CH löste sich die Reisegruppe auf. Ein grosses Dankeschön an Monique für die perfekte Organisation, den gemütlichen Ablauf dieser Ausfahrt. „Total gelungen...“ attestierte Claudia beim Schlusswort. Und die Stimmung? Hervorragend, dä Hammer war's.

Dem Wunsch von Monique auf dem Passwang den offiziellen Abschied zu zelebrieren, konnte sich eine unermüdliche Gruppe von LadyDrivers nicht verschliessen. Nochmals kräftig Gas geben und dem Aquaplaning ein Schnippchen schlagen, so muss es sein. Und alle waren sich einig, das Wetter kann machen was es will, wir LadyDrivers sind auf jeden Fall on Tour.